

BESSER ZUSAMMEN Freude in Gesellschaft

INITIATIVE

GEM **EINSAMKEIT**

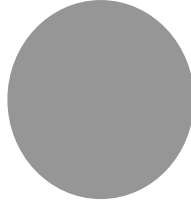
Freundschaftskurs Kinder (8-12)

Version 0.32 - Dies ist noch ein Entwurf zur Kommentierung. Bevor das Material an ein Kind gegeben wird, sollte es auf Eignung von einem Erziehungsberechtigten durchgesehen werden. Dieser Erziehungsberechtigte sollte auch das Begleitheft vorher mindestens durchgeblättert haben.

Es ist besser als Partnerarbeit, also zwei Kinder mit Erwachsenen als ein Kind alleine.

Das finde ich toll an

A





Welche Persönlichkeitsmerkmale wie Wärme, Freundlichkeit, Intelligenz, Lustigkeit, Ideenreichtum (oder Aujektive) schätze ich am anderen Kind.

2 Besser Zusammen - Freude in Gesellschaft

Das macht mit

Spass

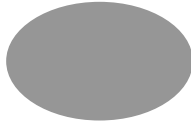
A



Deshalb haben

und ich ...

A

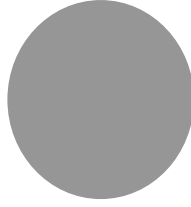


Über die Zeit haben wir entwickelt: Vertrauen zueinander, Freude an der Gesellschaft, Verständnis, Ehrlichkeit/Offenheit, entsprechende Adjektive.

4 Besser Zusammen - Freude in Gesellschaft

Das finde ich toll an _____

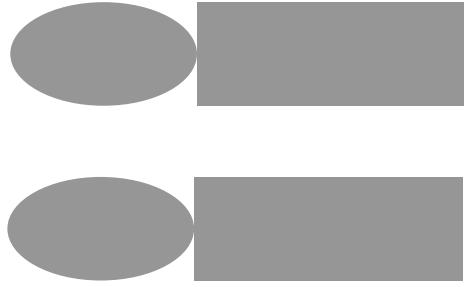
B



Das macht mit

Spass

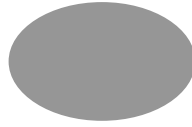
B



Welche Aktivitäten machen Spaß oder sind gut für mich - Spielen, Geschichten erzählen, Kochen/Backen, Zuhören, Musik machen, ...
6 Besser Zusammen - Freude in Gesellschaft

Deshalb haben

und ich ... B



Über die Zeit haben wir entwickelt: Vertrauen zueinander, Freude an der Gesellschaft, Verständnis, Ehrlichkeit/Offenheit, entsprechende Adjektive.

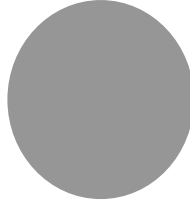
INITIATIVE

GEM EINSAMKEIT

Besser Zusammen - Freude in Gesellschaft 7

**Ich glaube das finden meine
Freunde an mir toll**

**Und wo kann ich noch ein
C
bisschen besser werden**



Selbsteinschätzung zu Persönlichkeitsmerkmale, insbesondere nach den Beziehungsmerkmalen Vertrauen, Verlässlichkeit, ...

8 Besser Zusammen - Freude in Gesellschaft

Wenn ich mit _____

über ihre/ seine Freunde spreche, erzählen sie mir folgendes :







Das Kind interviewt Mama, Papa, Oma, Opa, ... und fragt sie nach ihren Freundschaften, ehemaligen und aktuellen. Was an ihnen besonders ist, ...

INITIATIVE

GEM EINSAMKEIT

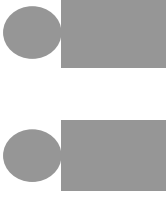
Besser Zusammen - Freude in Gesellschaft 9

Wenn ich ein neues Kind treffe,
interessiert mich an ihm oder ihr
Folgendes ?

Wodurch bin ich schnell am anderen
Kind interessiert?

Was erzähle ich einem neuen Kind
am liebsten über mich?

Was interessiert andere Kinder am
meisten an mir?



Was muss ich wissen um Sympathie zu entwickeln? Sind es Ähnlichkeiten im Charakter, Präferenzen zu Spielen, Sportlichkeit, ...
Dann andersrum - Verbesserung des Kennenlernprozesses durch Reflexion.

Wenn wir uns mögen, wozu verabreden wir uns dann?



Und schlägst du das nächste Treffen vor oder das andere Kind?
Oder machen das eher eure Eltern?

Ich gehe mit gutem
Beispiel voran

Eher das andere
Kind macht den
Vorschlag

Meine Eltern
helfen mir

Die Eltern des
anderen Kindes

Wer Initiiert, wo sind die Hürden, wie ist der Prozess, was kann man machen, Mut Initiative zu zeigen.

Stell dir vor, du bist seit einer Woche mit einem anderen Kind zum Spielen verabredet. Dann sagt es ab. Wie fühlst du dich ?



Stell dir vor, du bist seit einer Woche mit dem Kind A zum Spielen verabredet, aber nun lädt dich ein anderes Kind B, mit dem du lieber spielst, zum Spielnachmittag ein? Was machst du?

Ich sage Kind A ab und sage Kind B zu

Ich mache dem Kind B den Vorschlag mit Kind A zu dritt zu spielen

Ich sage Kind B (schweren Herzens) ab und bleibe bei der Verabredung.

Ich frage meine Eltern, was ich tun soll?

Was glaubst du, wie sich Kind A und Kind B in jedem der Fälle fühlt?

Beständigkeit und Vertrauen Verabredung einhalten ist vermutlich eine der wichtigsten Einstellungen, um langfristige Beziehungen aufzubauen.

Welche dieser Aktionen macht dich richtig wütend? Benutze ++ für richtig wütend, + für etwas wütend, und 0 für nicht wütend

Jemand nimmt sich ein Spielzeug von dir ohne dich zu fragen.

Beim Verteilen von Süßigkeiten erhält das Kind neben dir mehr als du.

Du und ein weiteres Kind spielen um die Wette und das andere Kind schummelt und gewinnt.

Ein anderes Kind bricht eine Regel, die du selber ungern einhältst, und wird nicht korrigiert oder kritisiert.

Ein anderes Kind nimmt dir deinen Sitzplatz in der Schule oder am Esstisch weg.

Die Erwachsenen loben ein anderes Kind mehr, obwohl ihr das gleiche geleistet habt.

Ein anderes Kind sagt etwas Gemeinsames zu dir oder über dich.

Du wirst ignoriert. Keiner kümmert sich um dich.

Du und die anderen Kinder ärgern ein weiteres Kind, aber nur du kriegst Ärger von dem Lehrer oder den Eltern.

Etwas macht dich wütend, aber der Lehrer oder die Eltern sagen, ohne dir zugehört zu haben: "Das macht doch nichts, beruhige dich wieder".

Was davon ist dir schonmal so passiert und wie hast du reagiert?

Was glaubst du wie deine Eltern das wahrnehmen?

Was sind Gründe fürs Streiten, bei welchen ist ein Vertragen schwer, gehen die Gründe vom Kind aus oder den anderen, hat etwas eine Freundschaft kaputt gemacht?

Welche Spiele spielst du am liebsten?

	Ich	Andere Kinder Schule	Andere Kinder Nachbarn
Bewegungsspiele (Verstecken, Ball fangen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Knobelspiele (Sudoku, Labyrinth)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fantasiespiele (Piraten, Helden, Kaufladen, Familie)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportspiele (Fussball, Basketball)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abenteuerspiele (Schnitzeljagd)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Brettspiele (Siedler, Mensch ärgere dich nicht)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kartenspiele (Skat, Doppelkopf, MauMau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bauspiele (Lego, Duplo)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fragespiele & Ratespiele (Wahrheit oder Pflicht)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasserspiele (Wasserschlacht, Planschen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Computer/Konsolenspiele alleine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Computer/Konsolenspiele mit anderen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderes: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Und welche spielen die anderen Kinder in deiner Schule und Nachbarschaft am liebsten?

**++ am liebsten, + gerne, o egal, - nicht so gerne, -- gar nicht
++ und + darfst du nur dreimal pro Spalte verwenden.**

Überlappung von Interessen, mögliche Gemeinsamkeiten, Kompromissbereitschaft

Welche Orte sind am besten zum Spielen oder Zeit verbringen?

Und was macht sie dazu?

Was sind Soziale Orte für Kinder, hier kann der Erwachsene mehr unterstützen und fragen - habt ihr auch an Ort X gedacht?

Besser Zusammen - Freude in Gesellschaft 15

Was waren die drei schönsten Erlebnisse oder Zeiten mit Freunden im letzten Jahr? Und was hat sie so schön gemacht ?

1. _____

2. _____

3. _____

Und was kannst du tun, um wieder so ein schönes Erlebnis möglich zu machen?

Was war so gut, dass man es selber nochmal initiieren / starten / einladen kann. Geburtstag ist nur einmal im Jahr.

16 Besser Zusammen - Freude in Gesellschaft

Später: Offene Fragen zum Diskutieren

1. Können Jungen und Mädchen befreundet sein?
2. Was ist wichtig für wahre Freundschaft?
3. Gibt es Eigenschaften von Freunden, die wichtig sind, aber oft nur selten vorkommen?
4. An welchen Orten kann man mit Freunden am besten Spaß haben?
5. Was ist anders, wenn man sich mit Freunden direkt sieht und spielt als wenn man per Whatsapp oder online kommuniziert?
6. Was ist anders, wenn man nur zu zweit oder in einer Gruppe von Vieren oder Fünfen spielt?
7. Müssen alle meine Freunde gleich sein ? Was kann unterschiedlich sein, was müssen sie alle haben ?

Eine Reihe weiterer Fragen kann dir dein*e Lehrer*in nennen.